

- AKADEMIE
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

\*

\*

- Zur Steiermark-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: 30.08.2013 um 08:33 Uhr

## "Theater soll schöne Träume verkaufen"

Musical-Darstellerin Johanna Kräuter (28) erzählt vor ihrem ersten Heimatkonzert von ihrer Kindheit auf der Heunburg und ihrem Beruf.



Foto © Varh Johanna Kräuter

*Am Sonntag singen Sie erstmals auf der Heunburg in Ihrem Heimatort. Was erwartet die Konzertbesucher?*

JOHANNA KRÄUTER: Ich werde Lieder aus Operetten, Broadway-Musicals und auch ein Kärntnerlied singen, das mit diesem Tal zu tun hat. Pianist Lior Kretzer, ein Musiker aus Israel, wird mich begleiten und ich habe auch meine Geige dabei.

*Welche Erwartungen haben Sie an das Solokonzert zu Hause?*

KRÄUTER: Ich wollte schon immer auf der Heunburg auftreten. Mit meinem Konzert möchte ich das Musical in Südkärnten verbreiten. Es gibt wenig Musiktheater hier, die Volksmusik deckt einen großen Teil der Unterhaltung ab.

*"Hexen, Feen und Prinzen" heißt ihr Solokonzert - wie sind Sie auf diesen Titel gekommen?*

KRÄUTER: Die Heunburg ist ein sehr mystischer Ort. Prinzen weisen auf das Thema Liebe hin. Die Hexe beschreibt für mich keine böse, verpönte Person, sondern eine leidenschaftliche, sinnliche, in der heutigen Zeit vielleicht sogar eine emanzipierte Powerfrau.

*Sie sind am Fuße der Heunburg aufgewachsen. Welche Rolle spielte die Burgruine in Ihrer Kindheit?*

KRÄUTER: Als ich zehn Jahre alt war, hat die Theatergruppe "K.L.A.S." das erste Stück "Woyzeck" auf der Heunburg inszeniert. Ich bin oft in den Proben gesessen und habe zugesehen. Das war der Zeitpunkt, ab dem mich Schauspiel fasziniert hat. Die Heunburg ist quasi die Wiege meiner Schauspielbegeisterung.

*Wie haben Sie die Anfänge der Theatergruppe miterlebt?*

KRÄUTER: "K.L.A.S." steckte damals in den Kinderschuhen. Familien aus Haimburg haben die Theatergruppe unterstützt. Wir haben ihnen zum Beispiel Spanplatten gegeben, aus denen sie die Bühne gebaut haben. Ein paar Jahre später haben auch Schauspieler bei uns übernachtet. Claudia Martini hat mir damals sogar Tipps gegeben.

Ich bekam von ihr den Rat, nicht immer meine ganzen Emotionen in eine Rolle zu geben, um nicht daran zu zerbrechen.

*Was machen Sie, wenn Sie traurig sind und eine fröhliche Rolle spielen und singen müssen?*

KRÄUTER: Die Stimme ist ein Instrument, mit dem man seine Gefühle überspielen kann. Ich erinnere mich an eine Probe kurz vor einer Premiere, als gerade ein Freund von mir gestorben ist. Ich musste ein lustiges, sexy Girl spielen. Die Rolle war total gegen meine Emotionen, trotzdem habe ich es durchgezogen.

*Viele Musical-Darsteller in Österreich kommen mit ihrem Gehalt nicht aus. Hatte Sie jemals Existenzprobleme?*

KRÄUTER: Ich habe einen Nebenjob beim ORF, um mich vor Engagements wehren zu können, bei denen ich mich unter meinem Wert verkaufen würde.

*Wie reagieren die Menschen auf Ihren Beruf?*

KRÄUTER: Intellektuelle betrachten mich fast als lächerlich und fragen, warum ich nicht die Opernausbildung oder reines Schauspiel gemacht habe. Der Status von Musical in Österreich steht ganz im Gegensatz zu Amerika, wo Hollywood-Stars wie Anne Hathaway, Sarah Jessica Parker oder Catherine Zeta-Jones eine Musical-Ausbildung haben.

*Sie haben aber nie daran gedacht, Ihren Beruf aufzugeben?*

KRÄUTER: Nach der Ausbildung in der Musical-Schule hatte ich eine Zweiflerphase. Ich stand allein im Regen, niemand hat mich gefördert. Aber ans Aufgeben habe ich nie gedacht, denn Musical-Darstellerin ist für mich so ein toller, ehrwürdiger Beruf, bei dem das Freiheitsgefühl über den Existenzängsten steht. Es ist für jeden Platz in diesem Metier, obwohl die Konkurrenz enorm ist. Oft fahre ich zu Auditions, wo 400 Frauen die gleiche Rolle wollen.

*Wie sticht man da heraus?*

KRÄUTER: Ich versuche, authentisch zu sein und wenn mein Gegenüber mich mag und ich der passende Typ bin, dann habe ich großes Glück.

*Was ist Ihr Typ?*

KRÄUTER: Ich glaube, wenn man mich besetzt, will man eine junge Frau mit einer positiven Ausstrahlung, die sehr weiblich ist.

*Was wäre ihre Traumrolle?*

KRÄUTER: Die Fanny in "Funny Girl", die von Barbara Streisand gespielt wurde. Sie verkörpert eine tolle Sängerin, die aus einfachen Verhältnissen kommt und entdeckt wird. Ich finde, auf der Bühne soll man schöne Träume verkaufen, nicht vorwiegend Problemsituationen schildern, die viele im Alltag zu Hause erleben. Ich mag Stücke, in denen man Leute anspricht zu träumen, Energie zu haben und für etwas zu arbeiten.

**JULIA SLAMANIG**